

**Original-Titel**

Prevalence of Colorectal Neoplasia 10 or More Years After a Negative Screening Colonoscopy in 120000 Repeated Screening Colonoscopies

**Autoren**

Heisser T, Kretschmann J, Hagen B, Niedermaier T, Hoffmeister M, Brenner H; JAMA Intern Med. 2023 Mar; 183(3): 183-190

**Kommentar**

Prof. Dr. med. Siegbert Faiss, Berlin, 06.09.23

---

Die aktuelle Arbeit von Heisser et al. beschäftigt sich mit der Frage nach der Häufigkeit des Auftretens von fortgeschrittenen kolorektalen Neoplasien 10 Jahre nach einer negativen Vorsorge Koloskopie. Hierzu werteten die Autoren insg. 120.000 Daten von über 65 jährigen Patienten aus Deutschland aus, die mindestens 10 Jahre zuvor eine negative Vorsorgekoloskopie hatten und verglichen diese Daten mit Daten aller anderer Patienten gleichen Alters. Die Häufigkeit fortgeschrittene kolorektale Neoplasien 10 Jahre nach einer negativen Vorsorgekoloskopie zu entwickeln betrug bei Frauen 3,6% und bei Männern 5,2%. In der Vergleichsgruppe ohne vorherige negative Koloskopie betrug diese Häufigkeit 7,1% bei Frauen und 11,6% bei Männern. Die Autoren berechneten zudem, dass die geschlechts- und altersspezifische Wahrscheinlichkeit ein fortgeschrittenes Adenom 10 Jahre nach einer negativen Vorsorgekoloskopie zu bekommen mindestens 40% niedriger ist bei Frauen als bei Männern, mindestens 40% niedriger bei jüngeren Personen im Vergleich zu Älteren und generell mindestens 40% niedriger nach einer ersten unauffälligen Vorsorgekoloskopie als ohne vorangegangene Vorsorgekoloskopie. Die Autoren schließen daraus, dass vor allem bei Frauen und jüngeren Patienten das Wiederholungsintervall von 10 Jahren nach einer unauffälligen Vorsorgekoloskopie verlängert werden kann.